

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Druck- und Verlagsanstalt  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 213.

Montag, 14. September 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der landw. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt Seite 361 ff. — nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Großenhain im Monat August dieses Jahres festgesetzt und um 5 vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwörtern innerhalb der Amtshauptmannschaft Großenhain im Monat September dieses Jahres an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marktsourcage beträgt:

7 M. 66. Pfg. für 50 Kilo Hafer,  
3 „ 36 „ „ 50 „ Getr.,  
1 „ 89 „ „ 50 „ Stroh.

Großenhain, am 13. September 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
J. A.: Edelmann.

D 1026.

Es sind

Herr Georg Friedrich von Altrich in Gröbba  
als Gutsvorsteher und

Herr Ortsrichter Franz Henkel in Gröbba  
als Stellvertreter des Gutsvorsteher für den selbstständigen Besitz des Rittergutes Gröbba in  
Pflcht genommen worden.

Großenhain, am 7. September 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Uhlmann.

2515 E.

Freitag, den 18. Sept. 1903, von vorm. 9 Uhr an,

kommen im Hofe zum „Stern“ hier eine Anzahl Uhren, Stühle und Tische, 1 Bild, 1 Schrank, 1 Bett, 1 Sofa, 1 Spiegel, 1 Bierapparat, über 200 Flaschen Wein und Champagner, Pfeffer und Stangen, 1 Hausen Bruchsteine, 1 Scheibenschäße, Schränke u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Ein Verzeichnis der zu verauktionierenden Sachen liegt am Gerichtsbret aus.

Der. Vollz. des Königl. Amtsger. Riesa, 12. Sept. 1903.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 14. September 1903.

Das Resultat der gestern in Priesewitz abgehaltenen Versammlung, betr. der Landtagswahl, wird eine ordnungsparteilige Doppelkandidatur in unserm 19. ländlichen Wahlkreise sein; es werden kandidieren die Herren Greulich-Gröbba und Vommahsch-Piskowiz. Das uns freundlich zur Verfügung gestellte und von der Versammlung genehmigte Protokoll über den Verlauf der Versammlung besagt: Priesewitz, 13. Septbr. 1903.

Versammlung, die Landtagswahl im 19. ländlichen Wahlkreise betreffend. Ort: Rischow Saal. Anwesend ca. 150 Herren. Herr Prof. Dr. Schubert, Großenhain, eröffnet die Versammlung, begrüßt die Erschienenen auf herzlichste und erläutert die Beweggründe zur heutigen Einladung. Hierauf übernimmt Herr Apotheker Rake in Riesa den Vorsitz, da ihm vom Bund der Landwirte die Leitung der ganzen Wahlangelegenheit übertragen worden ist. Er dankt für das Erscheinen der Anwesenden und läßt zunächst die Zahl der Abstimmungsberechtigten unter den ca. 150 Erschienenen feststellen. Es ergaben sich 103 Stimmberechtigte. Eingehend versucht nun Herr Rake in dankenswerter Weise, eine Einigung im voraus herbeizuführen; Herr Prof. Dr. Schubert möchte zunächst beschließen haben, daß die Minderheit sich unbedingt der Mehrheit fügt. Laut gewordenen Wünschen der Versammlung entsprechend werden aber die beiden in Frage kommenden anwesenden Kandidaten aufgefordert, ihr Programm zu entwickeln. Das Los trifft als ersten Redner Herrn Vommahsch-Piskowiz. Derselbe äußert sich 1) in politischer, 2) in sozialpolitischer, 3) in ortspolitischer Beziehung. Er schließt in berechneten Worten die eigenen Zustände unseres engeren Vaterlandes und beleuchtet die Ursachen derselben in scharfer, aber treffender Weise. Als Abgeordneter würde er für Abänderung des jetzigen Wahlsystems eintreten; für eine Aufhebung bez. Verschmelzung der ländlichen und städtischen Wahlkreise wäre er, besonders mit Rücksicht auf die Bedeutung der Landwirtschaft, nicht zu haben. Bei Punkt 2 beleuchtet Herr Vommahsch die Finanzverhältnisse in unserm Staatshaushalte, vertritt die Forderung einer Reform nach dem Programm des Bundes der Landwirte, vertritt in rechtlicher Weise das Eisenbahnwesen — Sparsystem und Nichtsparsystem u. (letzteres, nach dem Redner bezügl. der Befegung der oberen Stellen. R. T.). 3. In ortspolitischer Beziehung erwähnt Herr Vommahsch die Notwendigkeit einer rechten Verteilung der Kosten bei Instandhalten und Bau von Straßen, ferner die Notwendigkeit der Nordostbahn Sachsens. Herr Vommahsch

schließt mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Mittelstand. Herr Rake dankt dem geschätzten Redner. Hierauf ergreift Herr Greulich-Gröbba das Wort. Derselbe kennzeichnet zunächst seine politische Stellung, er gehört zur konservativen Vereinigung seines Kreises, ebenso zum Bund der Landwirte. In kurzen, aber treffenden Worten führt Herr Greulich des Weiteren aus, wie er als Landtagsvertreter alle Vorlagen der Regierung prüfen und nur das Beste vertreten werde. Gleichmäßig werde er eintreten für den ganzen Kreis, den Vorwurf, er würde Großenhain zurücksetzen, weist er energisch zurück. Besonders das Projekt der Nordostbahn liegt ihm am Herzen; daselbe seiner Vollendung entgegenzuführen, wird seine ernste Aufgabe sein. Herr Rake dankt auch Herrn Greulich-Gröbba für die trefflichen Ausführungen. Herr Prof. Schubert verliest hierauf ein Entschuldigungs Schreiben des Herrn „Sachse-Werschütz“. Dem aus der Versammlung lautgewordenen Wünsche, noch eine Versammlung in Riesa abzuhalten, konnte nicht entsprochen werden. Es erfolgte hierauf schriftliche Abstimmung und wurden abgegeben 47 Stimmen für Herrn Greulich und 56 Stimmen für Herrn Vommahsch. Die ziemlich gleiche Stimmenzahl zeitigt noch eine weitere Aussprache, teils erregt, teils humorvoll angehaucht. Herr Vommahsch ist mit neun Stimmen Mehrheit gewählt. Den Teilnehmern und Wählern ist anheimgegeben, entsprechend weiter zu arbeiten. Mit einem Hoch auf Se. Majestät unsern verehrten König Georg schließt die Versammlung.

Bemerkenswert erscheint noch, daß aus dem Riesaer Bezirk nur eine kleine Anzahl stimmberechtigter Herren in der Versammlung anwesend waren und es kam wohl keinem Zweifel unterliegen, daß, wäre die Versammlung hier abgehalten worden, die Majorität der Stimmen Herrn Greulich zugefallen wäre. Derselbe wird infolge dessen ebenfalls als Landtagskandidat im 19. ländlichen Wahlkreise aufgestellt werden.

— Sr. Maj. der König hat dem Kommandeur der 4. Division Nr. 40. Sr. Exzellenz Generalleutnant Grafen Blüthum von Eckardt, das Komturkreuz 1. Kl. des Verdienstordens verliehen.

— Am 1. Oktober d. J. werden in Sachsen zwei Nachkriegs-Abteilungen errichtet. Zum Führer der 1. Abteilung Nr. 12 wird Herr Hauptmann Rofke, Kompaniechef im 12. Inf.-Reg. Nr. 177, und zum Führer der 2. Abteilung Nr. 19 Herr Hauptmann Schulze, Kompaniechef im 10. Inf.-Reg. Nr. 134, ernannt. — Dem Generalleutnant v. D. Sinau, zum Kommandeur der 3. Division Nr. 32, wurde der Charakter als General der Inf. verliehen. — Das

Mittwoch, den 16. September 1903,

vorm. 10 Uhr,

kommen auf dem Werkplatze äußere Weisnerstr. (gegenüber der Stoll'schen Gärtnerei) eine Anzahl Chamottwaren, als: Röhre, Beden und 2 Cementrohrformen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 10. September 1903.

Der. Vollz. des Königl. Amtsger.

Die Gemeindeanlagen auf den 3. Termin dieses Jahres sind bis längstens den 5. Oktober

an unsere Steuerliste abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 14. September 1903.

Bürgermeister. Dr. Dehne.

R.

## Auktion.

Mittwoch, den 16. d. Mts., vorm. 9 Uhr

kommen in der Hausflur des hiesigen Rathhauses 1 Sofa und 1 Sofa Tisch gegen sofortige Bezahlung öffentlich zur Versteigerung.

Riesa, am 14. September 1903.

Der Vollstreckungsbeamte des Rates der Stadt Riesa.

Schubert.

## Stadtbibliothek.

3800 Bände. Katalog 20 Pfg. Expeditionszeit: Jeden Dienstag 7—1/2 9 Uhr außer an schulfreien Tagen.

Dr. Gölz.

## Anzeigen

für das „Riesaer Tageblatt“ erbiten wir uns bis spätestens

Vormittag 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

Dr. J.\* veröffentlicht weitere Personalveränderungen in der Armee, von denen folgende unsere Garnison betreffen.

Untern 1. Oktober d. J. werden befehlt:

Hauptmann Ludewig beim Stabe des 6. Feldart.-Reg. Nr. 68, unter Beförderung zum Major (vorl. ohne Patent), als Abteilungs-Kommandeur in das 7. Feldart.-Reg. Nr. 77,

Hauptmann Schulz, Batteriechef im 1. Feldart.-Reg. Nr. 12, zum Stabe des 6. Feldart.-Reg. Nr. 68,

Hauptmann Sidel, Adjutant der 4. Feldart.-Batterie Nr. 40, als Batteriechef in das 1. Feldart.-Reg. Nr. 12. In Hauptmann (vorl. ohne Patent) werden befehlt:

Oberleutn. Hall im 6. Feldart.-Reg. Nr. 68, unter Beförderung als Batteriechef in das 2. Feldart.-Reg. Nr. 28, Oberleutn. Keyhellig im 4. Feldart.-Reg. Nr. 48, unter Ernennung zum Adjutanten der 4. Feldart.-Batterie Nr. 40.

Leutnant Lange im 6. Feldart.-Reg. Nr. 68 wurde zum Oberleutnant (vorl. ohne Patent) befehlt.

Im Sanitätskorps sind u. a. folgende Veränderungen eingetreten: Zum Korpsarzt des 19. Armeekorps ist General-Oberarzt und Div.-Arzt Dr. Suckow, unter Beförderung zum Generalarzt, und ferner ist zum Divisions-Arzt der 4. Div. Nr. 40 Dr. Appel, unter Beförderung zum General-Oberarzt, ernannt worden. Die bisherigen Inhaber dieser Stellen, Dr. Ruge-Wobst General-Arzt und Korpsarzt des 19. Armeekorps, und Dr. Diefner, General-Oberarzt und Divisions-Arzt der 4. Div. Nr. 40, dieser unter Verleihung des Charakters als General-Arzt, wurden zur Disposition gestellt. — Der Militärarzt Dr. Schulz beim 6. Feldart.-Reg. Nr. 68 ist zum Oberarzt befehlt worden.

Der auch in Riesa bekannte Oberzahnarzt Krenz vom 3. Inf.-Reg. Nr. 102 tritt am 1. Jan. 1904 in den Ruhestand.

— An Se. Majestät den König ist folgendes Schreiben Sr. Majestät des Kaisers gelangt:

„Durchlauchtigster, Großmächtigster Kaiser! Freundlichster Herr Vater und Bruder! Es gereicht Mir zur aufrichtigsten Freude, Eurer Majestät bei Veranlassung der von Mir abgehaltenen Manöver Meine vollste Anerkennung über den vorzüglichen Zustand der selben Königlich Sächsischen Armeekorps erneut zum Ausdruck zu bringen. Die hervorragenden Leistungen der Truppen stehen bei allen Gelegenheiten erkennen, daß das Auge Ihres Königs, des in Krieg und Frieden rühmlich bewährten Führers, Ihre Ausbildung sorgfältig überwacht. Mir aber erfüllt es Reich mit hoher Genugtuung, daß Ich Mich mit Eurer Majestät in vollkommener Uebereinstimmung weiß über die Ziele, die zur Erhaltung und Förderung der Schlagfertigkeit des Heeres anzustreben sind. Eure Majestät bitte Ich, Ihren Truppen



Fällen fehlt von der Mannschaft der zu grunde gegangenen Schiffe jede Spur. — **Neu-Brandenburg:** Im benachbarten Orte Barchendorf durchschnitten in Abwesenheit ihres Mannes die offenbar geistesgestörte Frau des Eigentümers Hahn ihrer vierjährigen Tochter, ihrem ein halbes Jahr alten Sohne und sich selbst mit einem Rasiermesser die Kehle. Alle drei sind tot. Der sechs-jährigen Tochter gelang es, der Mutter zu entkommen. — **Wien:** In Marceiten, Kreis Sensburg, brach ein Feuer aus, das drei Wohnhäuser und 14 Wirtschaftsgebäude mit sämtlichen Getreidevorräten vernichtete. — **Amsterdam:** Der gestern früh 7 1/2 Uhr von hier nach Berlin abgegangene Schnellzug ist bei Barnweid (zwischen Amersfoort und Apeldoorn) entgleist. Drei Schwerverletzte wurden in das Krankenhaus zu Apeldoorn gebracht. Etwa 15 Personen sollen leicht verletzt sein. — **Widungen:** Gestern wurde hier die errichtete Deutsche Volkshausstätte für Blasen- und Nierenleiden in Gegenwart des Fürsten und der Fürstin zu Waldeck feierlich eröffnet. Der Fürst verlas ein Telegramm des Kaisers, das dessen Segenswünsche für die Anstalt zum Ausdruck bringt. — **Bukarest:** Hier und in der Umgegend wurde gestern vormittag ein starker 17 Sekunden dauernder Erdstoß verspürt. — **Lemberg:** In Jablotow verbreitete sich am Sonnabend nachmittag während eines Jahrmärktes das Gerücht, daß in dem Hause eines Juden eine Frau aus Balinea, die den Kaufpreis für einen Ochsen erhalten hatte, ermordet sei. Obgleich die Ortsbehörden sich bemühten, die Grundlosigkeit des Gerüchtes nachzuweisen, griff eine Anzahl Bauern mehrere Juden an, von denen drei schwer und mehrere andere leicht verletzt wurden. Auch wurden in Häusern von Juden zahlreiche Fensterscheiben zertrümmert.

**Neueste Nachrichten und Telegramme**  
vom 14. September 1903.

(**Berlin.** Stunden-Rennen um goldenes Notizenbuch von Berlin. 1. D. Dentmann-Amberg 72,910 km, 2. Robt. Wilsch 72,480, 3. Bönnemann Berlin, 4. Kallier-Schwitz, 5. Baum-Bark. In 20 Kilometerrennen mit Motorführung 1. Robt. 2. D. Dentmann (4 Meter hinter) 3. Baum, 4. Kallier, 5. Bönnemann.

(**Berlin.** Auf dem zur Grube „v. d. Heide“ gehörenden Schacht hürzte am Sonnabend nachmittag in Folge Brechens des Förderseils eine Förderseil mit 4 Bergleuten in die Tiefe. Schwerkere 4 Arbeiter sind tot.

(**Berlin.** Die die „Adm. Btg.“ meldet, hat die Feste „Graf Bismarck“ ihren Beitritt zu dem neuen Syndikatsverträge zugesichert, wodurch die Aussichten für die Erneuerung des Rheinisch-Westfälischen Kohlsyndikats wesentlich besser geworden sind.

(**Moskau.** Der deutsche Kaiser ist gestern nachmittag mittels Hofsonderzuges hier eingetroffen und auf dem Bahnhof vom Erzherzog Friedrich begrüßt worden. Der Kaiser und der Erzherzog umarmten sich herzlich. Auf dem prächtiggeschmückten Bahnhofe war ein prunkvolles Kaiserzelt errichtet. Hier hieß den hohen Gast der Obergespan Frhr. v. Fejerwary namens der Bewöpfung des Baranher Komitats willkommen, die sich glücklich schätze, den innigen Freund und Bundesgenossen des Königs begrüßen zu können. Se. Majestät sprach seine Freude aus, wieder einige Tage im Gebiete des Komitats weilen zu können, zu dem er stets gern komme. Nach Vorstellung der Behörden und des Gefolges begab sich der Kaiser, auf den begeisterte Odenrufe ausgetragen wurden, für die er sich freundlichst bedankte, mit dem Erzherzog Friedrich zum Donauufer, wo mittels Dampfer die Fahrt nach Prokofol angetreten wurde. Dort traf der Kaiser und der Erzherzog um 3 1/2 Uhr ein und begaben sich zur Witsch in das Karapanzger Jagdgebiet.

(**Curacao.** Aus allen Gegenden Venezuelas werden Truppenbewegungen gemeldet, namentlich an der Grenze von Kolumbien. Man erwartet einen neuen Vorstoß Castros gegen Kolumbien.

(**Curacao.** Venezuela weigert sich, die ausländischen Schiedsrichter bei den gemachten Tribunalen zu bezeichnen. Dieses Verlangen wird für unzulässig gehalten.

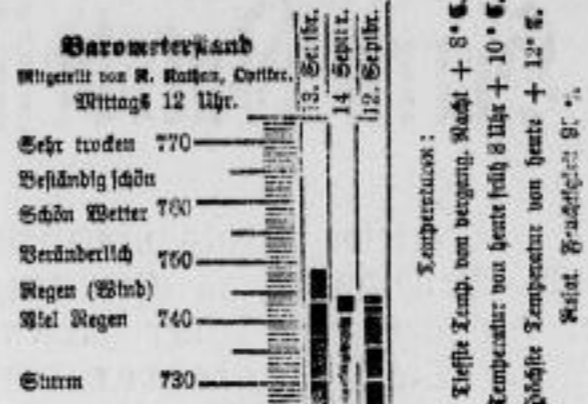
(**Löngner.** In der Bankrotrede belonte Combes das Innere und äußere Wachstum Frankreichs; das Bündnis zwischen Russland und Frankreich werde immer inniger und die kulturelle Verwandtschaft immer herzlicher. Die Beziehungen zu England seien besser. Er sehe jenseits der Grenze nur schmelzende Gefächter. Der Horizont gelbte dem Frieden, die Republik werde ihn auch zu bewahren streben. Er habe von

Anfang dem Gedanken der schiedsrichterlichen Regelung internationaler Streitigkeiten zugestimmt. Der so erzielte Frieden werde niemand demütigen. Hoffen wir, daß bald das Drogenrot des allgemeinen Friedens aufgehoben möge.

(**London.** Die „Times“ melden aus Tokio vom 11., die japanische Presse beurteilte scharf die neuen russischen Vorschläge und drückte ihre Verwunderung darüber aus, daß solche Bedingungen in Peking formuliert wurden, während direkte Verhandlungen zwischen Russland und Japan schwebten. Die Blätter sind der Meinung, daß die Vorschläge nominell eine wirtschaftliche Okkupation an Stelle der militärischen setzen, da sie tatsächlich ein bewaffnetes Lager mitten in der Mandchurie längs des Sunganflusses schaffen.

(**London.** Die „Daily Mail“ meldet aus Schanghai: Der japanische Gesandte in Peking hat in einer Unterredung mit dem Prinzen Tsching Einspruch gegen die neuen Vorschläge Russlands inbetreff der Räumung der Mandchurie erhoben.

**Wetterwarte.**



**Wetterprognose.**

(Orig.-Mitteilung vom kgl. meteorologischen Institut zu Chemnitz.)  
Prognose für den 15. September. Wetter: Regenlich. Temperatur: Unter normal. Windrichtung: NW. Barometer: Mittel.

**Aus- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.**  
Eindlösung aller werthabenden Coupons und Dividendenscheine.  
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

**Menz, Blochmann & Co.**  
Filiale Riesa  
Bahnhofstr. 2  
(früher Creditanstalt).

**Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung bürfengängiger Wertpapiere.**  
Safes-Schrank-Einrichtung  
vermietbare Schränkchen zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

**Strenghausnachrichten für Riesa.**  
Mittwoch, den 16. Septbr. c. abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaussaal über Joh. 5, 1-11 (Warner Predigt).  
**Bett-Aufsatz** verloren. Abzugeben Hotel Deutsches Haus.  
Verloren auf der Weidm. Str. eine hellgelbe Handtasche. Abzug gegen Belohnung Woppscherstr. 25. 1 Et

**Konservativer Verein für die Stadt u. den Amtsbezirk Großenhain.**  
Nachdem unser Verein am 5. September und eine Versammlung des Bundes der Landwirte, der konservativen und der deutsch-sozialen Reformvereine von Großenhain und Riesa am 13. September durch Mehrheitsbeschluß sich für die Kandidatur

**Lommatzsch-Diskowik**  
Im 19. ländlichen Wahlkreise erstklieben hat, ist es unsre Pflicht, diese Kandidatur allen Wählern aufs wärmste zu empfehlen.  
Der Vorstand.

**Auktion.**  
Mittwoch, den 16. September a. c., von vormittags 9 Uhr an, kommen im Hotel Kronprinz hierüber die aus einer Konkursmasse entstammenden Warenbestände, als: Winter-Paletots für Herren, Dackchen und Knaben, Herren-Anzüge, Radfahrer-Anzüge, Winter-Paletots und Anzüge für ältere Herren, einzelne Jackets, schwarze Gehrock-Anzüge, Stoffhosen für Männer, Dackchen und Knaben, Wintermäntel für Männer und Knaben, Schanfer-Figuren, Kleiderbügel u. v. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur öffentlichen Versteigerung.  
Herrn. Scheibe, vereideter Auktionator und Taxator.

**Auf nach Lorenzkirchen hin!**  
Da hat Rosenmeyer aus Riesa ein Schanzelt drin. Da gibt es zu trinken Berle des Elbtals sein Und ff. Kronenbräu nach Münchner Art, da labet er ein. Drum versäume Niemand zu besuchen Rosenmeyers Zelt, Da wird auch gewechselt großes und kleines Geld. Auch Ihr, Kameraden der Feuerwehr, laßt euch sehen, Es braucht doch nicht erst Feuer zu geben.  
Hochachtungsvoll **L. Rosenmeyer.**

**Verzeichnis Große schwedische Breißeelbeeren**  
Der Teilnehmer an der Fernsprech-einrichtung Riesa à 10 Pl. zu haben in der Expedition d. Bl.  
Sind frisch angekommen bei Ernst Orullig, Hauptstr. 45.

Ältere unabhängige Frau zur Pflege von zwei Kindern sofort gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.  
**Lehrmädchen** für Damenschneiderin gesucht  
Rastanienstr. 41, str. 1  
Ein junger Jagdwagen (Ziger) zu verkaufen  
Ränderstr. 96.  
**Schankwirtschaften zu ver-pachten.** Anstr. 20 Plg. Markt. **A. Ritzer, Halle a. S.,** Steinstra. 4.  
**Billiges Brennholz.**  
Diesere, so lange der Vorrat reicht, schwaches Kiefernholz, fernige Ware, zu 3,80 Mk. gegen Barzahlung nach Riesa und nahe Umgebung bis vor's Haus. Nach anderen Orten ebenfalls billig.  
Schluß bei Köberau l. S.  
Emil Leibholz.

**1 Landauer,** leicht, gut erhalten, 3 leichte Halb-haisen, 1 Jagdwagen, 3 American, 1 Whisky, 2 Poney, oder Gespann, 20 Paar sehr gut erhaltene Aufschlagschirme, 4 Paar Bruchblatt, 6 Radrelettgeschire, 10 Einspännergeschire, Wagen-laternen sollen billig verkauft werden  
Dresden-N. Rosenstr. Nr. 55.  
**Emil Ulbricht.**  
Federn zum Schleifen werden angenommen  
Ränderstr. 17.

**Kaiseröl,** nicht explosierendes Petroleum, ist das Beste der Welt. Allein echt zu haben bei **M. Damm, Riesa.**

**la. Kieler Vollbücklinge** extrafeine  
**Kieler Fettbücklinge** täglich frisch geräuch. Seringe marin. Seringe  
**Hollwöpfe** neue Bratheringe.  
**Gustav Grünberg,** Wismarstr. 19.

**Edwards' Cocoa**  
Café-Cacao Pfd. 1 Mk.  
Eisbinder Pfd. 80 Pl.  
Relief-Chocolade Palet 40 Pl.  
Chines. Thee Pfd. 2-6 Mk.  
Bei Einkauf von 50 Pfg. und mehr ein Läte l. cand. Cacao-Thee nebst Gebrauchs-Anweisung gratis.  
Klöse Riesa, Sandstraße 88.

**Speisefartoffeln,** Bestner 2 Mk. verkauft  
Mittwegt Oppisch 5. Riesa.

**Dr. Rutau's Selbstbewahrung**  
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:  
St. Ann. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark.  
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende von Kranken haben durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

**Hausverkauf.**  
Ein Haus in Riesa, mit Boden u. geräumiger Werk statt, günstige Lage, für jeden Gewerbetreibenden pass., ist verhältnißmäßig sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Respektanten wollen weite Adressen unter „Hausverkauf“ in der Expedition d. Bl. niederlegen.  
Kamman, Wien und Meißel werden verkauft  
Meißnerstr. 84, im Laden.

**Verzeichnis**  
der Teilnehmer an der Fernsprech-einrichtung Riesa à 10 Pl. zu haben in der Expedition d. Bl.

**Große schwedische Breißeelbeeren**  
Sind frisch angekommen bei Ernst Orullig, Hauptstr. 45.

**Dr. Rutau's Selbstbewahrung**  
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:  
St. Ann. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark.  
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende von Kranken haben durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

# Wahlaufruf.

Die Ersatzwahlen von Abgeordneten für den Sächsischen Landtag haben in Bälde zu erfolgen. Auch der 19. Wahlkreis Großenhain-Riesa hat einen Vertreter zu wählen, nachdem der langjährige Vertreter des Wahlkreises in Anbetracht seines vorgerückten Alters auf eine Wiederaufstellung verzichtet hat. Es ist sicherlich kein unbilliches Verlangen, wenn Riesa-Land den Anspruch geltend macht, auch einmal unmittelbar im Landtage vertreten zu sein, hat doch 30 Jahre lang Großenhain-Land den Vorrang gehabt.

Die unterzeichneten Vereine proklamieren daher hiermit

## Herrn Gutsbesitzer Robert Greulich, Gröba als Landtags-Kandidaten.

Derselbe ist als praktischer Landwirt durch langjährige Erfahrungen wohl geeignet, die Interessen der ländl. Bevölkerung zu vertreten. Ein konservativer Staatsbürger im besten Sinne des Wortes, vollbewußt der Aufgaben, die seiner harren, im Landtage zum Wohle des gesamten sächs. Vaterlandes zu wirken.

Die Delegierten des Bundes der Landwirte im ganzen 19. ländl. Wahlkreise haben sich für die Kandidatur Greulich durch überwiegende Stimmenmehrheit ausgesprochen, ebenso die Vertreter der Ordnungsparteien!

Wenn in letzter Stunde von Großenhain trotzdem eine Sonderkandidatur in Szene gesetzt wird, obwohl auch die gestrige, von Großenhain-Land überaus stark besuchte Versammlung für diese Kandidatur nur eine verschwindende Majorität erzielte, so sehen sich die unterz. Vereine veranlaßt, auf grund obiger Beschlüsse an der Kandidatur Greulich unbedingt festzuhalten und denselben dem Wohlwollen aller Wähler auf das wärmste zu empfehlen und um Werbung geeigneter Wahlmänner zu bitten!

**Der Bund der Landwirte  
Der Reformverein  
Der konservative Verein**

im Amtsgerichtsbezirk  
**Riesa.**

## Bund der Landwirte

im 19. sächs. ländlich. Landtagswahlkreise.

In der auf aus Kreisen der Landtagswähler ergangenen Wunsch hin für letzten Sonntag nach Priestewitz ein- und sieben großen ordnungsparteilichen Landtagswählerversammlung hat sich die Mehrheit der teilnehmenden Herren durch Stimmzettelfabgabe für die Aufstellung des Bundes-Hauptdelegierten im Kreise.

Gutsbesitzer

## Lommatzsch-Biskowik,

aufgesprochen. Von Bundes wegen wird Land in Hand mit den befreundeten Ordnungsparteien nunmehr die Agitation für die Wahl des Hauptdelegierten zu beginnen haben. Die geehrten Bundesmitglieder und Freunde des B. d. L. werden hierdurch herzlich gebeten, der Bundes-Kandidatur Lommatzsch-Biskowik vollständige Unterstützung zu teil werden zu lassen, insbesondere nur Wahlmänner zu wählen, welche versichern, für Herrn Lommatzsch-Biskowik bei der Hauptwahl zu stimmen.

Für den Hauptdelegierten des B. d. L.  
Sachse-Merkowitz, stellv. Vors.

## Couponseinlösung.

Alle am 1. Oktober fälligen Coupons resp. Dividendenscheine und gelösten Stücke gelangen an meiner Kasse schon jetzt zur sofortigen Einlösung.

**A. Messe, Bankgeschäft.**

## Gasthof Gröba.

Dienstag, den 15. Septbr. zum Vorenzkrämer Markt findet von 4 Uhr an in meinem neuen Saale

## hochfeine Ballmusik,

gespielt von Stadtmusikdirektor Riesa, Herr. Abwechslend Streich- u. Blasinstrumente.  
Es ladet freundlich ein  
H. Große.

## Gasthof Gohlis.

Dienstag, den 15. September, zum Vorenzkrämer Markt, öffentliche Ballmusik, wozu ergebenst einladet  
Franz Runge.

## Wilhelm Jäger,

Riesauer chem. Reinigungs-  
anstalt und Färberei,

nur Parkstrasse 8

empfiehlt sich zum

Reinigen  
und  
Färben

von Damen- und Herren-  
kleidungsstücken jeder Art,  
Uniformen, Möbelstoffen,  
Portieren, Decken etc.

Aufdampfen von Sammet und Plüsch,  
Bekattieren von Kleiderstoffen,  
Kräuseln, Waschen und Färben von  
Schmuckfedern, Fächern, Boas.

Waschen, Färben und Spannen von Gardinen.

Lieferzeit: Für zu reinigende Garderobe etc. 3-4 Tage, in dringenden Fällen 2 Tage.

Für zu färbende Gegenstände 10-14 Tage.

Einziges Geschäft Riesas, welches die ihm anvertrauten Gegenstände nicht nach auswärts verschickt, sondern am Platze fertigstellt, daher in der Lage ist, bei sorgfältiger Ausführung schnell zu liefern.

## Landtagswahl

im 19. ländlichen Wahlkreise betr.

Nachdem in der am Sonntag in Priestewitz stattgefundenen von ca. 150 Herren besuchten Versammlung des Bundes der Landwirte und der Vertreter der diesem befreundeten Parteien die Mehrheit sich dahin entschieden hat, den derzeitigen Hauptdelegierten des B. d. L. im 7. sächs. Reichstagswahlkreise,

Herrn Gutsbesitzer

## Lommatzsch-Biskowik,

als Kandidaten der vereinigten Ordnungsparteien aufzustellen, proklamieren wir hiermit Herrn Lommatzsch-Biskowik als Kandidaten auch unserer Partei und bitten alle unsere Parteifreunde im 19. sächs. Landtagswahlkreise Großenhain-Riesa Land, mit aller Kraft für Herrn Lommatzsch-Biskowik einzutreten und nur Wahlmänner zu wählen, welche die bindende Zusicherung geben, daß sie bei der Hauptwahl Herrn Lommatzsch-Biskowik ihre Stimmen geben.

Die Reformpartei im 7. sächs. Reichstagswahlkreise.

J. B.: Weber-Großenhain.

## Schellisch

trifft Dienstag abend  
und Mittwoch früh  
ein und empfiehlt

Ernst Kerschmar,  
Fischhandlung, Carolafraße 5.

## Julius Haller

Sauerbrunnen,

bestes Erfrischungsgetränk,  
1/2 Fl. 12 Pf., 20 Fl. franco Haus  
**Max Mohner,**  
Fernsprecher Nr. 177.

## Bier!

Dienstag abend  
und Mittwoch früh  
wird in der Berg-  
brauerei Jaugstler gefüllt.

## Gasthof Zeithain.

Dienstag, zum Vorenzkrämer  
Markt, ladet zur  
öffentl. Tanzmusik  
freundlich ein Herr. Jentsch.

Gestern nachmittag 1 1/2 Uhr ver-  
schied nach kurzen schweren Leiden  
unsere heißgeliebte **Elia.**

Im besten Schmerze setzen dies an  
Riesa, 13. Sept. 1903

**Emil Marg,** Fleischer,  
nebst Frau und Kind,  
Beerdigung findet Mittwoch nach-  
mittag 3 Uhr statt.

Die heutige Nr. enthält 6 Seiten.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Der deutsche Kaiser ist gestern nachmittag 1 Uhr in Frankfurt am Main eingetroffen...

Der Deutsche Arztetag in Köln hat am Sonntag seine Beratungen geschlossen. Vorher wurden noch einige Beschlüsse angenommen...

Sehr hoffnungsvoll hat sich jüngst die „Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung“ über die Zustände in unserm südwestafrikanischen Schutzegebiete ausgesprochen...

Von unterrichteter Seite erzählt die „Deutsche Tageszeitung“, daß zwar ein Beschluß über den Zeitpunkt der Einberufung des neuen Reichstages noch nicht gefaßt ist...

hauspolitische und der Finanzvorlage nicht zu erwarten. Die Dinge jetzt liegen, würde es nicht leicht sein, beide Vorlagen so vorzubereiten...

Die letzte Generalversammlung des Evangelischen Bundes wird vom 28. September bis 1. Oktober in Ulm tagen. Den Mittelpunkt der Veranstaltungen wird das alljährliche Wanderversammlungsprogramm bilden...

Wiener Blätter erblicken, wie schon erwähnt, in der Tatsache, daß Graf von Bülow mit dem Kaiser zusammen in Wien eintrifft, ein Moment von höchstpolitischer Bedeutung...

Gegenüber den öffentlichen Mißdeutungen und Verleumdungen, denen die Haltung Deutschlands in der mazedonischen Frage in der Auslandspresse, namentlich in parlamentarischen Blättern, begegnet, stellt eine offizielle Zuschrift des „Südbalcan“...

Was die vom Bureau Reuters gemeldeten diplomatischen Schritte der Mächte bei Bulgarien betrifft, so haben die betreffenden Äußerungen noch nicht die Form gewonnen...

Unter der Überschrift: „Wie eine sozialdemokratische Tagesarbeit“, schreibt die „Post“: Der sozialdemokratische „Volkswille“ brachte vor kurzem folgende Notiz: „Eine kaum glaubliche Demianität bekränzte, wie unserm Frankfurter Parteivorstand gemeldet wird, etwa 25 katholische Bauern in Bitter (Hörs) gegen eine erst kürzlich aus Pöppelhausen zugezogene Scherbenfamilie...“

Der Kaiser hat am Sonntag in Wien eintrifft, ein Moment von höchstpolitischer Bedeutung. Demgegenüber herrscht in Berliner politischen Kreisen die Meinung vor, daß in dem Besuche des Grafen von Bülow in Wien...

Der „N. Fr. Pr.“ wird aus Saloniki unterm 13. ds. gemeldet: Die türkische Polizei fand gestern bei einer Hausdurchsuchung im Mogosin des bulgarischen Kommissionsärs Surubjew eine Dynamitbombe mit fünf Unten und mehr als 100 Dynamitportionen...

Von kompetenter Seite wird mitgeteilt, daß die Nachrichten von einer bevorstehenden Intervention Österreichs und Russlands auf dem Balkan durchaus unbegründet sind...

Aus Belgrad, 13. September, wird dem B. A. gemeldet: Die ehemaligen Verchwörer bedrängen den König immer mehr. Die Ueberführung der in Belgrad verhafteten Offiziere erfolgte ebenso gegen den Willen des Königs...

„Unfere Komtes!“

Original-Novelle von Rulke Strahl-Jung. Fortsetzung.

Auch Valerie bemerkte Augustens Veränderung. Ihre Augen leuchteten triumphierend — fast grausam. — Als sie wach in den Oberverwalter an der Seite der Gouvernante Hand in Hand sitzen sah, kam die Verachtung über sie, die Beiden zu trennen...

Der Oberverwalter war ernst geworden, — auch ein wenig zerstreut. Verstoßen betrachtete er Auguste. Wie auffallend laut sie jetzt aufschloß! So kindisch! Auguste, seine künftige Braut, die er ihrer Vornehmheit wegen vorzog vor dem statischen Kreis der jungen Mädchen...

Komtes zu ihrem Plage, um sich zu Auguste zu begeben.

Die Herrschaften waren einig geworden, sich in ihre Gemächer zurückzuziehen. Sie hatten ihrer Pflicht als Gastgeber Genüge getan; die Gräfin verließ, ihren Gästen noch hier und da ein Abschiedswort zureufend, den Saal.

„Sie gehen doch mit, lieber Lassen?“ — „Selbstverständlich, Herr Oberverwalter!“ meinten die Bedienten, die ihn wie ihregleichen behandelten.

Er reichte seine hohe, elegante Gestalt, — drüßend hielt sein Auge Umschau. Der Graf wurde schnell abgerufen und so stand er nur noch mit dem Baron Altsädt allein im Rahmen der Saaltür.

„Nun, kommen Sie?“ fragte dieser nochmals. Atemlos, stichtlich erregt und mit Anstrengung sah er die Reihender Provenienzenden entlang, sein Auge schweifte auf Augustens Platz, und in jeden Winkel.

„Ja — ich komme, Baron.“ — „Ich werde ihr schreiben“, dachte er, „heute noch. Morgen früh bekommt sie meinen Brief und gibt mir mit einem Worte Antwort. Freilich muß sie fort — aber das wäre ihr unter keinen Umständen erspart geblieben...“

Es war am andern Tage nachmittags. Vor dem Schloßthore ging der Kutcher Stefan wartend auf und nieder. Dabei behielt er aber stets das elegante Gespann im Auge und klopfte von Zeit zu Zeit wohlgefällig den Rücken der prächtigen Pferde.

Die schöne Erzieherin lächelte der Gräfin, die ihr bis zum Tore das Geleit gab, dankbar die Hand. Das seine Gesichtchen war um einen Ton blässer, mutig blickten die Augen in die Welt.

„Sie wandte sich rasch dem Kutcher zu: „Bringe den Doktor mit aus der Stadt, Stefan; aber vergiß nicht!“ „Wo werde ich vergessen, wenn unser gutes Komteschen krank ist!“ rief er erregt zurück.

